

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 4 44 00. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U. O. V.

Mellingerstrasse 39, Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 2 12 01, Privat 2 13 89

Offizielle Adresse: Oblt. J. Senn,

Monatsrapport vom 20. Juni bis 20. Juli 1939.

Als Abschluss der sommerlichen Kurstätigkeit veranstalteten wir am 27. Juni im Restaurant «Merkur» einen Vortragsabend.

In verdankenswerter Weise stellte sich Herr *Oberstlt. i. Gst. Büttikofer* als Referent zur Verfügung.

Um uns einigen Einblick in frühere, wichtige Epochen und Gebiete der Kriegsgeschichte zu geben, setzte uns der Vortragende unter dem Titel «*Suworows Zug über die Alpen*» die militärischen Ereignisse in unserm Lande im Verlauf des 2. Koalitionskrieges im Herbst 1799 auseinander.

In seiner bekannten, ausserordentlich klaren Art und Weise erläuterte uns Herr Oberstlt. Büttikofer im ersten Teil des Referates die allgemeine militärische Lage, die Gruppierung der Heeresmächte und die Pläne der führenden Generäle. Mit unheimlicher Deutlichkeit kam uns zum Bewusstsein, wie in den damaligen Ueberlegungen der Heerführer unser Land als Mittelpunkt des grossen Kampfes gedacht war. Es kam uns dabei auch sehr zum Bewusstsein, was das für ein Land bedeutet, Tummelplatz fremder Heere zu sein.

Im zweiten Teil des Vortrages konnten wir die Geschehnisse während der Vorbereitung und Durchführung des Alpenüberganges der Armee Suworow verfolgen. Lichtbilder über damalige Landkarten und über Gelände-

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) zu Fr. 1.20,

Manschettenknöpfe

(vergoldet, mit Funker-Blitz) zu Fr. 3.—

können beim Sektionskassier bezogen werden

ausschnitte, die im Kampf und Uebergang speziell hervortraten, ergänzten in anschaulicher Weise die Darlegungen.

Mit Bewunderung lernten wir die organisatorischen Ueberlegungen Suworows kennen und bestaunten die zähe, tapfere Haltung der Truppen auf dem schmalen Saumpfad bei Kälte und Kampf.

Es machte einem wohl ziemlich viel Mühe, sich vorzustellen, was es für einen landesunkundigen Führer, der nur mit primitivsten Karten ausgerüstet war, heisst, sich in dieser Gegend durchzuschlagen.

Ausführliche Gefechtspläne der Kämpfe im Muotatal zeigten uns die Schwierigkeiten des Kampfes in einem Talkessel und die Schilderung des Ueberganges über den Panixerpass liess uns die Mühsalen einer von Kampf und Kälte zermürbten und mit ungenügendem Nachschub versehenen Truppe ahnen.

Im Nu verstrichen die 2½ Stunden Vortragsdauer, während denen es der Referent in ausgezeichneter Weise verstanden hat, seine leider nicht gerade zahlreiche Hörerschaft zu fesseln. Es war sehr bedauerlich, dass nicht mehr Pioniere die Gelegenheit benützten, den Vortrag, der sich auf tieferschürfendes Studium der einschlägigen Quellen stützte, zu hören.

Wir möchten noch an dieser Stelle Herrn Oberstlt. i. Gst. Büttikofer für seine grosse Mühe herzlich danken.

Bis Anfang Oktober wird der *Kursbetrieb* eingestellt, dafür verspricht aber die am 2. und 3. September stattfindende *Felddienstübung des U. O. V.* im Mythengebiet interessant und lehrreich zu werden.

Unsere Mitglieder sind ersucht, ihre Anmeldung möglichst frühzeitig dem Vorstand einzureichen.

Der Berichterstatter: *W. Wacker.*

SEKTION BASEL Uebungsort: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240

Morsekurse.

Der Vorstand hat davon Kenntnis erhalten, dass in den Kursen Absenzen gemeldet werden, die zum Teil nicht gerechtfertigt sind. Ebenfalls scheint es mit dem Fleiss und der Disziplin zu hapern. Wir machen auf unsere Mitteilung am Anfang des Kursjahres aufmerksam und werden rücksichtslos durchgreifen wo es nötig scheint. Die Stellungskarte erhält nur *das* Jungmitglied, welches restlos befriedigende Leistungen zeigt. Unseren Jungmitgliedern, welche am 7. August in die Fk.-R. S. einrücken, wünschen wir alles Gute.

Mögen sie das theoretische Wissen verwerten, und der Sektion Basel Ehre einlegen.

Felddienstübung vom 1./2. Juli mit dem Art.-Verein Basel.

Mit 12 Mann, 2 Tl und 2 Blinkstationen haben wir bei dieser interessanten Uebung einen Teil des Verbindungsdienstes übernommen. Die Artillerie verfügte über weitere 6 Blinkstationen, so dass ein respektables Verbindungsnetz hergestellt werden konnte.

Ohne weiter in die Details der Uebung eintreten zu wollen, sei nur bemerkt, dass unsere Verbindungen tadellos funktioniert haben.

Tätigkeitsprogramm August.

Teilnahme an der Felddienstübung des U. O. V. am 19. August von 1400 bis ca. 2000 im Raume Waldenburg. Wir werden vier Blinkstationen einsetzen und die Verbindung vom Kommandoposten zur Uebungsleitung übernehmen.

Tenue: Uniform. Die Uebung verspricht derart interessant zu werden, dass auch ausser der Bedienungsmannschaft der Blinker unsere Mitglieder etwas vom Infanteriedienst lernen können. Am Sonntag, 20. August, geht die Uebung für den U. O. V. weiter, ein Gefechtsschiessen wird den Abschluss bilden.

Anmeldungen an: Oblt. Wyss, Postfach 202, Basel 1 oder Tel. 3 21 55. Die genauen Angaben werden dann zu gegebener Zeit persönlich an die Teilnehmer erfolgen.

St. Jakobsfeier.

An Stelle der 1. Augustfeier wird dieses Jahr der St.-Jakobstag (26. August) von den militärischen Vereinen der Stadt Basel festlich begangen. Wir fordern alle Mitglieder auf, sich den Samstagnachmittag freizuhalten. Letztes Jahr haben wir im kleinen Pionierkreis fröhliche kameradschaftliche Stunden auf der Batterie verlebt. Dieses Jahr sollte der Aufmarsch grösser sein. Tenue: Uniform. Anmeldung: ebenfalls Oblt. Wyss, Postfach 202, Basel 1 oder Tel. 3 21 55. Ort und Zeit der Besammlung wird später bekanntgegeben.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) zu Fr. 1.20,

Manschettenknöpfe

(vergoldet, mit Funker-Blitz) zu Fr. 3.—

können beim Sektionskassier bezogen werden

Schiessen.

Letzte obligatorische Uebung: Sonntag, 27. August, 0800—1100, Stand Allschwilerweiher. wy.

| |
|--|
| SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 2 51 16 (Hptm. Glutz); Privat 4 71 04 |
|--|

Letzte obligatorische Schiessübung: Samstag, 19. August, nachmittags, für alle diejenigen, die ihre Schiesspflicht noch nicht voll erfüllt haben.

Feldsektionswettschiessen. Dasselbe findet am 12. und 13. August statt. Unsere Teilnehmer werden auf dem Zirkularweg genau darüber orientiert. Hoffentlich reicht es vielen zum Kranze!

Alle Anfragen, die Schiess-Sektion betreffend, sind an M. Brogli, Scheibenstrasse 19, zu richten. B-i.

| |
|---|
| SEKTION OLTEN Offizielle Adresse: W. Gramm, Aarauerstrasse 109, Olten. Telephon Geschäft 24 16, Privat 39 39. Postcheck-Konto Vb 878 |
|---|

Die **Monatsversammlung vom 8. Juli** liess, was den Besuch anbetrifft, leider viel zu wünschen übrig. Das vorhandene Material war rasch durchberaten. Unter anderm konnten die Mitglieder in groben Zügen über die neuen Statuten orientiert werden. Ferner wurde bekanntgegeben, dass bei Kameraden, bei denen der Mitgliederbeitrag eingezogen werden muss, ein Zuschlag von 30 Rp. zur Deckung der Unkosten erhoben wird. Im weitem musste die projektierte Gotthardt tour wegen Nichteröffnung der Alpenstrassen auf den 16. und 17. September verschoben werden. Unsere diesjährige Herbstübung findet Mitte Oktober statt. Ueber die nähern Einzelheiten werden die Mitglieder auf dem Zirkularweg orientiert.

Nächste Monatsversammlung.

Samstag, den 9. September, 2000 Uhr, Hotel Merkur, Olten.

Nachstehend geben wir allen Kameraden nochmals das genaue **Programm unserer Gotthardt tour** bekannt.

Abfahrt in Olten: Samstag, den 16. September, 0500 Uhr, nach Andermatt, wo um 1000 Uhr das Fort Bühl besichtigt wird. Mittagsverpflegung in Andermatt. 1500 Uhr Besichtigung des Fort Gotthard hospiz. Rückkehr nach Andermatt. Uebernachten daselbst. Sonntag, den 17., Weiterfahrt nach Furka-Grimsel hospiz. Besichtigung der Staumauer und anderer Anlagen am

Grimselsee. Auch wird der Zentrale Handeck ein Besuch gemacht. Evtl. Abstecher an den Gelmersee. Weiterfahrt über Brünig nach Luzern und Olten.

Fahrpreis, Verpflegung, Uebernachten und Trinkgelder total pro Person Fr. 26.—.

Sie sehen also, dass mit einem Minimum an Auslagen Maximales geboten wird.

Teilnahmeberechtigt sind alle Aktiv- und Passivmitglieder. Ebenfalls J. M., welche die R. S. schon hinter sich haben. Es können aber, soweit Platz vorhanden, auch nahe Verwandte mitgenommen werden. Die Fahrt erfolgt in Zivil. Als Ausweis genügt das Dienstbüchlein. Da unsererseits ein genaues Teilnehmerverzeichnis eingesandt werden muss, wird die Anmeldefrist am 10. September abgeschlossen. Die Anmeldungen sind verbindlich und an den Präsidenten zu richten. gm.

SEKTION SOLOTHURN

Offizielle Adresse: Wengisteinstr. 7

Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 2 11 21 (Oblt. Müller), Privat 2 24 68

Alle Uebungen werden bis Ende September 1939 eingestellt. Mitteilungen über die Wiederaufnahme der Kurse usw. werden in der Septemberausgabe des «Pionier» erfolgen.

Bericht über die Felddienstübung vom 3./4. Juni 1939.

Unsere diesjährige Felddienstübung gelangte am 3./4. Juni 1939 in Verbindung mit dem Unteroffiziersverein Solothurn zur Durchführung. Als Uebungsgelände wurde die Gegend von Delsberg Richtung Movelier (Grenze gegen Frankreich) gewählt.

Samstag, den 3. Juni, besammelten sich um 1640 Uhr beim Hauptbahnhof ca. 60 Mitglieder des U. O. V. und 22 Kameraden unserer Sektion in Uniform zur Fahrt nach Delsberg. Das Uebungsmaterial wurde per Camion an Ort und Stelle transportiert.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) zu Fr. 1.20,

Manschettenknöpfe

(vergoldet, mit Funker-Blitz) zu Fr. 3.—

können beim Sektionskassier bezogen werden

Der Zweck der Uebung für unsere Sektion war:

1. Leitungsbau, Verbindungsaufnahme, Stationsdienst.
2. Kartenlesen, teilweise bei Nacht.
3. Zusammenarbeit mit Infanterie-Patrouillen.
4. Körpertraining, total ca. 30 km Fussmarsch.

Nach der Ankunft in Delsberg um 1800 Uhr fand die allgemeine Orientierung durch den Uebungsleiter des U. O. V., Herrn Hptm. von Sury, statt. Anschliessend erhielten die verschiedenen Patrouillen ihre Aufgaben. Die Pionier-Patrouillen erhielten von unserem Präsidenten, Herrn Oblt. Müller, folgende Aufgaben:

Die 2 Funker-Patrouillen hatten die Aufgabe: die Möglichkeit, mit einem leichten Motorlastwagen nach Movelier zu gelangen, nachdem angenommen wurde, dass die Strassen Soyhières-Mettemberg und Soyhières-Movelier zerstört seien, zu rekonoszieren, evetl. auch die Möglichkeit, mit Karren oder Saumtieren dorthin zu gelangen. Die 2 Tf.-Patrouillen hatten das Tracé für den günstigsten Leitungsbau zwischen Delsberg und Movelier zu erkunden und den Material- und Zeitbedarf festzustellen. Das Gelände war für diese Aufgabe sehr interessant, da in der Vormarschrichtung fast keine Wege existieren.

Um 2230 Uhr waren sämtliche Patrouillen nach teilweise anstrengendem Marsch in Movelier, wo uns ein von der Küchenmannschaft des UOV vorzüglich zubereitetes Nachtessen erwartete.

Der Sonntag begann mit einem strahlenden Sonnenaufgang und wurde zum ersten schönen Sommertag des Jahres. Die meisten Teilnehmer waren aus diesem Grunde bereits munter, als die Tagwache durch das Horn unseres Bagage-Camions geblasen wurde. Nach dem Frühstück und einer Orientierung über den 2. Teil der Uebung erstellten wir 2 Tf.-Verbindungen vom K. P. des Bat. zu 2 Beobachtern des Bat., sowie eine Funkverbindung vom Bat. zum Kdo. der Grenzschutz-Kp. in Roggenburg. Um 0845 Uhr, d. h. zur festgesetzten Zeit, waren die Linien betriebsbereit. Ein nicht allzu reger Tf.- und Tg.-Verkehr ermöglichte auch noch, die wunderbare Aussicht auf den Jura der französischen Grenze entlang und teilweise über die Grenze zur Orientierung auszunützen. Mit Rücksicht auf die Uebungslage wurden die Leitungen bereits am Vormittag wieder abgebrochen. Die Funk-Verbindung hingegen blieb bestehen, da sie für den Nachmittag als Demonstration unseres modernsten Verbindungsmittels an die Uebungsteilnehmer dienen sollte.

Bis zum Mittagessen steigerte sich auch unsere Küche zu Höchstleistungen. Die Pioniere werden mit warmen Mahlzeiten im Felddienst nicht verwöhnt. Meistens sind sie von ihrer Küche weit entfernt und müssen ihr Essen selbst zubereiten. Um so mehr wissen wir Pioniere es zu schätzen, wenn wir von der Infanterie bewirtet werden.

Nach einer kurzen Orientierung durch unseren Präsidenten, Herrn Oblt. Müller, über unsere Funkgeräte und deren Verwendung, begann der 3. Teil der Uebung. Wir benutzten die uns gebotene Gelegenheit, das Vorgehen der Infanterie-Patr. durch teilweise vom Feinde besetztes Gebiet zu verfolgen. Der Feind war mit blinder Munition ausgerüstet, so dass die Widerstandsstellen markiert werden konnten. War der Fussmarsch in der brennenden Sonne allein schon eine Leistung, so wurde das durch das feindliche Feuer bedingte Kriechen zu einer ausserordentlichen Anstrengung.

Nachdem sämtliche Patrouillen am festgesetzten Punkt eingetroffen waren, wurde der gemeinsame Rückmarsch nach Soyhières angetreten.

Die Uebung war für uns Pioniere besonders interessant, weil wir Verschiedenes lernen konnten, was für unser Verhalten beim Zusammenarbeiten mit der Infanterie wertvoll ist, fehlt uns doch im W. K. die Zeit und oft auch die Gelegenheit dazu. Wir danken auch an dieser Stelle dem U. O. V. Solothurn für seine Einladung und hoffen, dass bei einer kommenden Uebung sich wieder Gelegenheit für eine Zusammenarbeit ergeben wird. -Ve-

SEKTION ST. GALLEN U. O. V. Offizielle Adresse:

Rob. Würigler, Ruhbergstrasse 57, Telephon Geschäftszeit 2 74 14, Privat 2 39 69

Arbeitsprogramm für den Monat August.

1. *Verkehrsübungen:* Die Uebungen werden im August eingestellt. Wiederbeginn am 8. September.

2. *Schiessübungen:* 20. August, Sonntagvormittag 0600—1200 Uhr, an der Sitter. Bundesübung für Gewehr und Pistole. Vorübung für das Feldsektionswettschiessen.

26./27. August, Samstagnachmittag und Sonntagvormittag Verbandswettschiessen des UOV.

2./3. September, Samstagnachmittag und Sonntagvormittag Kantonales Feldsektionswettschiessen.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) zu Fr. 1.20,

Manschettenknöpfe

(vergoldet, mit Funker-Blitz) zu Fr. 3.—

können beim Sektionskassier bezogen werden

3. *Uebungen der Jungschützen*: Samstag, 5. August, 1400 Uhr, an der Sitter, Sonntag, 13. August, 0700 Uhr, an der Sitter.

Beste Resultate von Uebungen und Wettkämpfen.

Bundesübung vom 8. Juli: Gewehr: Wagner Louis, 111 Punkte, Eidg. Anerkennungskarte; Lenggenhager Ernst, 103 Punkte, Anerkennungskarte I. Kl.

Sektionswettkampf in Luzern: Gewehr: Tanner Hans, 52 Punkte, Kranzauszeichnung; Würgler Friedr., 48 Punkte, Eidg. Anerkennungskarte; Würgler Robert, 47 Punkte, dito.

Pistole: Würgler Robert, 82 Punkte, Kranzauszeichnung.

Wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen wurde aus der Sektion ausgeschlossen: Fk.-Pi. Booss Siegreich, Lukasstrasse 3, St. Gallen.

-W-

SEKTION ZÜRCHER OBERLAND-USTER

Offizielle Adresse: Berchtoldstr. 1, Uster. Telephon Geschäft 96 95 75 (Lt. Labhardt, Wm. Sulzer)

Während der Sommerferien fallen unsere sämtlichen Morse- und Telegraphenabende aus. Dagegen werden für die Teilnehmer an den «Kantonalen Unteroffizierstagen in Schaffhausen» Trainingsstunden angesetzt. Im übrigen verweisen wir auch auf den Wiederbeginn der Zentralmorsekurse im August (am 15. für Anfänger, am 17. für Fortgeschrittene).

Die Wiederaufnahme der Kurse im Herbst wird beizeiten durch Zirkular bekanntgegeben werden.

Der Vorstand.

SEKTION ZUG U. O. V.

Offizielle Adresse: Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7. Telephon Geschäft 4 00 61

Tätigkeit.

a) *Aktive*: Die Verkehrsübungen für Funker, sowie sämtliche Kurse werden bis Ende September eingestellt.

b) *J. M.* Unterbruch des Anfängermorsekurses ab 27. Juli. Wiederbeginn mit derselben Klasse am 7. September.

Wir empfehlen sämtlichen Mitgliedern die Teilnahme am Zentralmorsekurs und verweisen auf die diesbezügliche Publikation im «Pionier» Nr. 7.

Arbeitsdienst: Die prompte Wiederaufnahme unserer Tätigkeit im Oktober bedingt die Fertigstellung verschiedener neuer Uebungsgeräte etc. An alle unsere Nimmermüden richten wir einen kameradschaftlichen Appell und bitten um Anmeldung bei unserem Materialverwalter, Kamerad C. Rabaglio.

Stamm: Für die Sommermonate jeweils Mittwoch ab 2000 Uhr im Restaurant «Central».

Der Vorstand.

SEKTION ZÜRICH

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster. Postcheck VIII 15015. Telephon 5 16 10 (Adj. Uof. Grunder)

Die gesamte Tätigkeit unserer Sektion konzentriert sich gegenwärtig auf die **Wehrvorführungen** am 30. Juli, 1., 5. und 6. August. Jeweils zwischen 1500 und 1700 Uhr werden ca. 80 Mitglieder unserer Sektion zusammen mit Brieftauben und Meldehundeführern auf der Allmend II die wichtigsten Uebermittlungsmittel unserer Armee vorführen.

Ab 1700 Uhr findet auf der Allmend III ein Scharfschiessen mit sämtlichen Infanterie-, Artillerie- und Flak-Waffen unserer Armee statt. Die Veranstaltung wird beschlossen durch den um ca. 1815 Uhr beginnenden III. Teil: einem Infanterieangriff mit Unterstützung durch verschiedene schwere Waffen. Mitglieder unserer Sektion, die beim ersten Teil *nicht* tätig sind, treten jeweilen 1700 Uhr am Eingang der Allmend I in *Uniform* an und haben so Gelegenheit, von den den teilnehmenden Vereinen zugewiesenen Plätzen aus die Vorführungen des 2. und 3. Teiles zu verfolgen. Wer in Uniform antritt, untersteht dem Militärstrafgesetz.

Die Wehrvorführungen in ihrer Gesamtheit bieten eine einzigartige Gelegenheit, alle neuen Waffen und Geräte unserer Armee eingehend zu studieren und im Betrieb kennenzulernen. Ich fordere sämtliche Aktiv- und Jungmitglieder unserer Sektion auf, diese Veranstaltungen zahlreich und häufig zu besuchen.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.)
zu Fr. 1.20,

Manschettenknöpfe

(vergoldet, mit Funker-
blitz) zu Fr. 3.— können
beim Sektionskassier
bezogen werden



Besichtigen Sie unsere Modelle an der

LA

Abt. Sport, Pav. 40,
linkes Ufer

Schuhfabrik Veltheim
(Aargau)
Aeschlimann & Co. AG.

Illustr. Katalog und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Seit einigen Tagen sind mehrere Mitglieder unserer Sektion bereits an der Arbeit, ein ausgedehntes Kdo.-Netz zu erstellen. Auf der Allmend Brunau hat bereits eine rege Tätigkeit für Vorbereitungen auf diese grosse Waffen- und Apparate-Demonstration begonnen. Allen diesen Kameraden, die Abend für Abend hinauswandern, Kabelrefe «buckeln» und die Stange führen, den Dank des Vorstandes und nicht zuletzt auch den Dank der Organisatoren.

Der Präsident: *Hptm. Jegher.*

Redaktion (Abonnements und Adressänderungen): *E. Abegg*, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telephon: Geschäft 5 89 00, Privat 4 44 00. — Postcheckkonto VIII 15 666. — Erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. — Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. **Administration** des «Pionier»: Zürich. Telephon 5 17 40. Postcheckkonto VIII 889.

SANDSÄCKE

für Barrikaden

STROHSÄCKE

für Kantonnements

liefern

S. & A. Friedrich, Zürich

Säckefabrik Telephon 3 24 23

Projektierung, Berechnung und Ausführung
von Installationen aller Art für Anwendung
der Elektrizität und Lieferung aller hierzu
nötigen Materialien und Apparate

Baumann, Koelliker

& Co., AG. für elektrotechnische Industrie

Zürich 1 Sihlstrasse 37 Telephon 3 37 33